

Technische Information

Mineral-Streichputz

Produkt	Silikatgebundene, wässrige Putzbeschichtung nach DIN EN 15824 für innen. Lösemittel- und konservierungsmittelfrei.
Verwendung	Zur dekorativen Gestaltung von Innenwänden, Decken und Treppenhäusern. Auch als Untergrund für Lasurtechniken bestens geeignet.
Eigenschaften	DRACHOLIN Mineral-Streichputz ist alkalibeständig, haftsicher, hoch wasserdampfdurchlässig, stoß- und kratzfest. DRACHOLIN Mineral-Streichputz ist leicht zu verarbeiten, haftet sehr gut und kann mehrmals überstrichen werden.
Technische Daten	Dichte nach DIN EN ISO 2811: ca.1,45-1,55 g/cm ³ ph-Wert: ca.10-11 Haftfestigkeit nach DIN EN 1542: ≥ 0,3 MPa Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: B-s1,d0 schwer entflammbar Wasserdampfdiffusion nach DIN EN ISO 7783-2: V1 hoch
Verpackung	Kunststoffeimer zu 22 kg
Körnung	0,3 mm und 0,6 mm
Verbrauch	Bei 0,3 mm Körnung: ca. 300-400 g/m ² Bei 0,6 mm Körnung: ca. 400-500 g/m ² Der exakte Verbrauchswert kann infolge der Unterschiedlichkeit der Untergründe nur durch Probebeschichtung am Objekt ermittelt werden.
Farbton	Weiß. Er kann auf Wunsch nach den Farbtönen der DRACHOLIN Farbtonkarte eingefärbt geliefert werden. Eingefärbter Putz kann in keinem Fall zurückgenommen werden. Eine Gewährleistung für Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit kann auf Grund des chemischen Abbindeprozesses nicht gegeben werden.
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, fettfrei, planeben und tragfähig sein. Neuputz der Mörtelgruppe II und III muss lufttrocken sein. Schlecht haftende Anstriche, vor allem Kalkanstriche vollständig entfernen. Alte Leimfarben gut abwaschen. Sandende Altputze mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner verfestigen. Weiche, mürbe und geschliffene Gips-Spachtelstellen und Fugen mit DRACHOLIN Tiefgrund Aqua verfestigen. Die Oberfläche sollte die Qualitätsgüte Q3 erfüllen.
Untergrundvorbehandlung	Der Voranstrich mit DRACHOLIN Mineral-Grund bzw. Innensilikat verbessert die Deck- und Haftfähigkeit bei organischen und mineralischen Untergründen, wie z. B. Gips-Kalkputz. Bei Gipskartonplatten, Spanplatten sowie auf vorhandenem Altputz sollte nach Bedarf vorher mit DRACHOLIN Sperrgrund vorgestrichen werden, um ein Durchschlagen von wasserlöslichen Bestandteilen zu verhindern.

Beschichtung	Den Putz gut aufrühren (am besten mit Elektroquirl) und wenn nötig, mit ca. 8 – 10 % Wasser verarbeitungsfähig einstellen. Mineral-Streichputz mit einer mittelflorigen Walze satt und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Anschließend direkt verbürsten.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und + 25 °C Luft- und Untergrundtemperatur und nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten.
Trockenzeit	Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden gut angetrocknet. Bei Temperaturen um +5 °C kann sich die Trockenzeit verlängern.
Lagerung	Kühl und frostfrei lagern, ca.12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verbrauchen.
Qualitätssicherung	Unsere DRACHOLIN pastösen Oberputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft.
Werkzeuge	Bürste, Pinsel und Walze.
Verschmutzungen	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Alles, insbesondere Gesimse, Fensterscheiben, Rollläden gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer möglichst sofort vor Antrocknung mit viel Wasser entfernen.
Entsorgung	Kann in eingetrocknetem Zustand mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht abgedundenes Material mit Zement erhärten lassen und entsorgen. Restentleerte Eimer werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
GISCODE	BSW20
Hinweis	Weitere Informationen zum Umgang, der Entsorgung und Lagerung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de
Technische Information	Stand 05/2019

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 41652
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.